Nr. 10 Oktober 2016 32. Jahrgang

GARTENSTADT · WALDHOF Journal

Nachrichten des Bürgervereins Mannheim-Gartenstadt e.V. In Zusammenarbeit mit seinen Mitgliedervereinen.

Erscheint **monatlich** und wird **kostenlos** an alle Haushalte im Erscheinungsgebiet Gartenstadt, Waldhof, Luzenberg und Sonnenschein verteilt.

Ab sofort: Anmeldungen für die „Lange Nacht“ und den Weihnachtsmarkt. hge@gmx.org oder Telefon 7628025

Umweltpreis der Stadt 2016

1. Preis für den Bürgergarten

Bild: Stadt Mannheim, Agnes Schönfelder

Innungs-Mitglied

SüSS
FACHBETRIEB
FÜR DACH-, WAND- UND
ABDICHTUNGSTECHNIK

- *Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie*
- *Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren*

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Horst Süss
Dachdeckermeister & Energieberater
Schneidemühler Str. 6 • 68307 Mannheim

Tel.: 0621 / 77 35 35
E-Mail: suessdach@aol.com
Web: www.suessdach.de

Das bessere Dach!

Kommen Sie in unser Team!

Wir bieten attraktive Teilzeitstellen im Bereich Verkauf

Döringer's BACKHAUS

Döringer's Backhaus GmbH, Märker-Querschlag 5, 68305 Mannheim, E-mail: doeringer@t-online.de

In diesem Heft

„Schließdienst“
Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
Telefon 795307

Thema des Monat
Städtischer Umweltpreis
Seite 3

Bürgerverein Gartenstadt
Der Bürgerverein lädt alle ein
Gartenstädter Bürgerverein
Seiten 4 bis 7

Lange Nacht
Seiten 8 bis 9

Panorama/Vereine
Freiwilligentag
50 Jahre Bissantz
Helfende Hände gesucht
Kleingärtner Verein Kirchwald
Theaterjugend
Seiten 10 und 11

Leute
Roland Hartung erhält Caritas-Ehrenzeichen
Lars-Holger Tilgner
Seite 12

Kirchliches Leben
Landolin Kiefer
Verabschiedung Jochen Winter
Seite 13

Wohin gehen?
Der Terminkalender im Journal
Seiten 14 und 15

Rückwärts
Seite 16

Knörzer H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Einbruchschutz

Bürgerdienst Waldhof

Alte Frankfurter Straße 1-3
Telefon 293 7600 / Fax 293 7603

Öffnungszeiten
Montag : 8 bis 16 Uhr
Dienstag: 8 bis 18 Uhr
Mittwoch, Donnerstag & Freitag: 8 bis 12 Uhr

Terminreservierungen unter www.mannheim.de „Terminreservierung“ oder Telefon 115.

Im Bürgerdienst kann auch mit EC-Karte bezahlt werden.
Bedingt behindertengerechter Zugang – Außenbereich nicht befestigt.

Moin liewa Scholli

Widda om Bierga vorbei

Jetzt wäts allahegschdie Zeit, die rumdass der Monnema Gemoinderat fliegende dänne Verwaltungshoinies bei unn zerissene de Schtadt Monnem unn denne gelbe Segg johrelong äh Ärgabiergameeschda, mol gewalnis, awwa fa die neie riesische disch uff die Finga kloppe dud. 240 Liter Wertstofftonne hawwe Schpare ja, awwa nät imma nur die meischte kään Platz unn bei uffm Buggl vunn uns Bierga ähnare vierwöschischie Leerung un schun gar nät on uns Bierga wät uns de Schimml öfftas aus vorbei. Was isch schunn beim de Tonn grieße. Gemoin um nät neie Nome fa de Biergadienscht zu saage betrügarisch iss, dass uffm Waldhof „Biergadienscht de zweewöschische AbholrhytMonnem-Nord“ befürchtet und mus schunn ohgekündischt iss, ah gschriwwe hab, träfft jetzt nadierlisch awwa nät fa umme. wohl oi. Die Vorortbiergadien- Dodebei zahle mir bei allem was schte, hier Sondhoffe unn Schä- mir oikaafe, schunn mim grüne nau, solle gschlosse wärre. Dass Punkt fa die Entsorgung. Fa dess dodebei nät nur die Bierga die was sunnscht noch in die nei Gearschte sinn, sondann ah die, Wertstofftonn noikummt, misste die wo johrelong mit Schpende ma eigentlisch Geld vun denne un ihrm Ongagement dodefier grigge. Ärgalisch ah, owohl ma gsorgt hawwe, dass die teilweis dursch die Mülltrennerei imma alte unn historische Rothäusa wenischa Restmüll hawwe, nät zusommefalle. Nadierlisch gibt’s kä klänare Restmülltonne, kenn isch awwa ah die unhoimdie donn logischaweis ah wlische Schbiele vunn Vawaltung, nischa koschte misste. die gänn äscht gewaltisch uff Unn donn iss do noch de gresde Putz globbe um donn groß- chte Schwachsinn denns jemools in zügisch nochzugewee. Dass Monnem gewwe hot, de Hundedodebei awwa letschtendlisch fihraschoi! Der wo denn griggt, doch imma was oigschpaart un muss kä Hundeschteia mehr Leischtunge odda gar Personal bezahle. Do konn isch nur druff abgebaut worre iss, hot sisch sage, gleisches Rescht fa alle. imma bewohrheitet.Dä negsch- Isch habb de Autofiehraschoi, de Homma un widda om Bierga also will ischah kä Autoschteia vorbei, bringe se mit de hoch mehr bezahle. ohgepriesene Oifierung vunn *Alla biss donn -*
deere Wertstofftonne. Kla ware ***eian liewe Scholli***

Herausgeber:
Bürgerverein
Mannheim-Gartenstadt e.V.

Vorsitzender: Heinz Egermann
Wichernweg 39
68305 Mannheim
Telefon:0621-7628025
E-mail: hge@gmx.org oder
heinzegermann@hotmail.com

Redaktion und Layout:
Heinz Egermann
Uschi Künstler

Internet:
Gartenstadt-Waldhof Journal und aktuelle Eränzungen: im Internet: www.buergerverein-gartenstadt.de

Verlag, Anzeigen, Vertrieb
Lothar Binder
Poststraße 21
68309 Mannheim
0621 – 72739490
L.Binder@metropoljournal.com

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum,
67071 Ludwigshafen am Rhein

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform.
Die Redaktion behält es sich vor Leserbriefe zu kürzen.

Auflage: 20000

© 2016 für Texte bei der Redaktion, Urheber, für Anzeigen beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Die nächsten Journale erscheinen am

21. November und 19. Dezember
Redaktions- und Anzeigenschluß für die Ausgabe November ist am 14. November 2016

FLIESEN SEIDEL
Meisterbetrieb für Fliesen-, Platten-, Mosaik-, Natur- und Betonwerkstein Verlegung
Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Vorschau auf das Thema:

Mannheimer Stadtteilgeschichte(n): Die Gartenstadt

Vortrag von Tanja Vogel (vom REM)

Die Mannheimer Gartenstadt verdankt ihren Namen der Gartenstadtbewegung aus England. Als Reaktion auf die unzureichenden Lebens- und Wohnverhältnisse im Zeitalter der Industrialisierung entstanden am Rande der Großstädte Siedlungen mit Häusern und entsprechenden Grundstücken, die den Bewohnern den Anbau von Obst und Gemüse und das Halten z. B. von Kaninchen und Geflügel möglich machten. Die „Gartenvorstadt-Genossenschaft Mannheim“ wurde 1910 gegründet. Dieser Vortrag widmet sich der Geschichte der Mannheimer Gartenstadt und zeigt auf, dass ein Spaziergang, ob virtuell oder zu Fuß, durch diesen Teil des Waldhof mit seiner noch erhaltenen ursprünglichen Gestalt äußerst lohnenswert ist.

Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

Lidy Rohrleitungsbau
Vaillant
WIE UMWELTFREUNDLICH UND SPARSAM IST IHRE HEIZUNG ?
Informieren Sie sich bei uns über moderne Heizsysteme wie Brennwertgeräte, Solarthermie und Wärmepumpen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Energiekosten zu senken und gleichzeitig einen direkten Beitrag zum Umweltschutz zu leisten!
Wir beraten Sie gerne!
Flensburger Ring 24 • 68305 Mannheim
Tel: 0621 / 75 14 28 • Fax: 0621 / 74 75 94 www.lidy.de

Städtischer Umweltpreis 2016:

„Natur findet Stadt“ - im Bürgergarten

Naturnaher Bürgergarten erhält 1. Preis

Ein Brachgelände, umgestaltet in eine Oase mit ausschließlich heimischen Kräutern, Sträuchern und Bäumen für Bienen, Insekten, Vögel und Fledermäuse. Der naturnahe Bürgergarten trifft das Thema des Umweltpreises der Stadt 2016 „Natur findet Stadt“. „Für das bürgerschaftliche Engagement, Natur in der Großstadt zu erleben und einen naturnahen Garten gemeinsam zu gestalten, vergibt die Fachjury den 1. Preis“. In der Kategorie Naturräume gestalten – in dieser Kategorie der einzige erste.

Bild: Ukü, Andreas Adam, Heinz Egermann, Gudrun Heß

Bild: Stadt Mannheim, Agnes Schönfelder

Völlig ahnungslos haben der Vorsitzende des Bürgervereins Heinz Egermann und die stellvertretende Vorsitzende Gudrun Heß die Einladung zur Preisverleihung des städitischen Umweltpreises in der Trauerhalle auf dem Friedhof Rheinau wahrgenommen. Umso mehr überwältigten sie die Gefühle, als Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala sie ganz am Schluss der Veranstaltung mit der Auszeichnung überraschte.

Dass die Friedhöfe in diesem Jahr den Umweltpreis ausrichten, passt zum Motto, wie Kubala sagte. Sie seien grüne, ökologische Orte. Rheinau zeichne sich außerdem mit einer energetisch vorbildlich sanierten Trauerhalle aus. „Umwelt-, Natur- und Artenschutz finden auf Friedhöfen statt.“

Das Thema „Natur findet Stadt“ rücke vorbildliches Engagement für den Natur- und Artenschutz in der Stadt in den Mittelpunkt des Interesses und mache es sichtbar. Die Projekte verteilen sich auf drei Kategorien: 1. Natur begreifen, 2. Lebensraum schaffen, 3. Naturräume gestalten.

Einen dritten Platz in der Kategorie 1 holten die „Freunde des Karlsterns“ für „vorbildliche Leistungen zum Erhalt des Naherholungsgebietes, verbunden mit einem vielfältigen Umwelt- und erlebnispädagogischen Angebot“ (Waldführungen und Veranstaltungen). Alexander Manz und Werner Piffkowski freuten sich. Für ihr Imkerprojekt gegen das Bienensterben u.a. auf dem Waldfriedhof, Hauptfriedhof und am Naturfreundehaus Herzogenried wurde das Seniorenbüro der Stadt in der Kategorie 1 mit dem 2. Preis ausgezeichnet.

Unter den 21 prämierten Projekten finden sich so beeindruckende wie die „Förderung der Wanderfalkenpopulation“, „Wohnraum für Mauersegler und Schwalben“ oder die „Erkundung der Brennnessel“ im Kindergarten.

ZDF-Filmemacher Andreas Ewels stellte seine Filmdokumentation „Abenteuer Lerchenberg“ vor. Es geht darum, Natur im direkten Umfeld „vor unserer Haustür“ zu entdecken. Oft sind sich Mensch und Tier näher als sie denken, wie das Beispiel Lerchenberg (Mainz), Heimat des ZDF, beweist.

Alle mit Preisen bedachten Projekte durften neben Urkunde und Preisgeld den ZDF-Naturfilm sowie Sachpreise mit nach Hause nehmen.

Die Idee, sich für den Umweltpreis der Stadt zu bewerben, verdankt der Bürgerverein dem Vorsitzenden des Kleintierzucht- und Vogelschutzvereins am Karlstern, Fachagrarwirt und Baumpfleger auf Friedhöfen Tobias Schüpferling. Wie gut, dass er uns gepuscht hat! **UKü**

Umweltpreis

für den Bürgerverein Gartenstadt

Der Bürgerverein Gartenstadt wurde am heutigen 11. Oktober 2016 in der Kategorie „Naturräume gestalten“ mit dem Umweltpreis der Stadt Mannheim bedacht.

Die Jury würdigte das Projekt „Naturnaher Bürgergarten“ mit dem 1. Preis und lobte das „bürgerschaftliche Engagement, Natur in der Großstadt zu erleben und zu einem naturnahen Garten gemeinsam zu gestalten.“

Bürgermeisterin Felicitas Kubala und Betriebsleiter Andreas Adam (Friedhöfe Mannheim, diesjähriger Ausrichter), freuten sich über zahlreiche Bewerbungen für den Umweltpreis. Für den Bürgerverein nahmen Heinz Egermann, Gudrun Heß und Uschi Künstler den Gutschein über 600 Euro, ein wunderschönes Bienenhotel und weitere Präsente entgegen.

Der Förderverein „Freunde des Karlstern“ errang in der Kategorie „Natur begreifen“ den 3. Preis.

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt alle herzlich ein

Mobilität im Alter – Leben mit Qualität

Bild: red

Viele ältere Menschen können bis zu einem hohen Alter in den eigenen vier Wänden leben. Nicht selten kommt es aber in Folge von chronischen Erkrankungen wie Gelenkverschleiß, Herzschwäche und Wirbelsäulenschmerzen zu Schwierigkeiten bei der Bewältigung der Dinge des alltäglichen Lebens. Häufig führt dies über weniger Bewegung und dem daraus resultierenden Kraftverlust zu einer Störung des Gleichgewichts mit Sturzneigung. Aus einer Sturzangst kann sich eine depressive Stimmung mit der Tendenz zur Einsamkeit entwickeln, der Verbleib in der gewünschten privaten Umgebung ist oftmals gefährdet.

Einer solchen Entwicklung kann man aber erfolgreich entgegen wirken. Mit Hilfe verschiedener Therapieformen und Übungen lassen sich Selbständigkeit und Lebensqualität erhalten. Wie das funktionieren kann, zeigt und erklärt Ihnen das CASANA-Team.

Tagesfahrt am Donnerstag, 8. Dezember:

Straßburger Weihnachtszauber

Die Europäische Hauptstadt hat viel zu bieten: das großartige Münster, eine mit Fachwerk bestückte Altstadt und 12 Weihnachtsmärkte mit unterschiedlichen Themen.
1570 fand hier zum ersten Mal ein „Christkindelmärik“ statt, er ist der älteste und heute auch der größte Weihnachtsmarkt in Europa.

2015 wurde Straßburg zum zweiten Mal der Titel: „Europas bester Weihnachtsmarkt“ verliehen.
An 300 Marktständen können regionale Produkte, Speisen und Getränke erworben werden.
Schade wäre es, wenn sich der Besuch von Straßburg nur auf den Weihnachtsmarkt beschränken wurde. Bei einem Bummel durch die Altstadt werden Sie viele Sehenswürdigkeiten kennen lernen, so unter anderem: die Gedeckten Brücken, das Vauban-Wehr, den Gutenbergplatz, die Thomaskirche, das Viertel „Klein-Frankreich“ u.v.m.

Wem dieses nicht genügt, kann mit einem Boot auf Entdeckungstour gehen oder mit einer Bimmelbahn (Mini-Tram) durch die malerischen Gassen fahren. Auch kulinarisch ist einiges geboten, vom Sterne Restaurant bis zum traditionellen Flammkuchenlokal und den Edelzwicker sollte man auch einmal versuchen. Karten erhalten Sie am Infostand auf dem Gartenstädter Weihnachtsmarkt

Bild: red

Termin:
Donnerstag, 8. Dezember 2016
Kosten: 22 Euro für Mitglieder, 25 Euro für Nichtmitglieder.
Teilnehmer: mindestens 35/ maximal 48 Personen
Abfahrt:
um 8.30 Uhr am Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17.
Rückfahrt: um 17.30 Uhr.
Anmeldung bei Gudrun Heß, Telefon 751153 oder Kartenkauf bei der Bürgersprechstunde am Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17.

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt alle ein

Montag, 31. Oktober, 19 Uhr im Bürgerhaus

Mobilität im Alter – Leben mit Qualität

Referent: Dr. Oliver Haarmann,
ambulantes geriatrisches Rehabilitationszentrum Casana

Co-Referenten:
Jochen Günther, ***Sportwissenschaftler***
Sandra Bonerewitz, ***Verwaltung***

Lange Nacht

Am Samstag, 7. November, beteiligt sich der Bürgerverein wieder an der „Langen Nacht.“ In attraktivem Umfeld im Bürgerhaus und im Bürgergarten sind noch Plätze frei für Künstler, Informations- und Verkaufsstände. Anmeldung bei Heinz Egermann, Telefon 7628025 oder hge@gmx.org.

Weihnachtsmarkt

Ab sofort nimmt der Bürgerverein Anmeldungen für Stände beim nichtkommerziellen Weihnachtsmarkt am Samstag, 26. November, 11 bis 19 Uhr, im Bürgergarten entgegen. Anmeldung bei Heinz Egermann, Telefon 7628025 oder hge@gmx.org.

Tanztee beginnt um 15 Uhr

Der Tanztee des Bürgervereins Gartenstadt war auch bei der ersten Veranstaltung nach der Sommerpause gut besucht. Einer Anregung der Gäste folgt das Tanztee-Teem gerne: Ab sofort beginnt die beliebte Veranstaltung zum Tanzen und Schwoofen bei Livemusik bereits um 15 Uhr.
Die nächsten Tanzteetermine:
Sonntag, 6. November, 15 Uhr
Sonntag, 4. Dezember, 15 Uhr.
Der Eintritt zum Tanztee im Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, ist frei.

Boule im Bürgergarten

Kirchwaldstraße 2
Wenn das Wetter es erlaubt: **Montag und Freitag ab 13.30 Uhr.**
Übungskugeln für Anfänger sind vorhanden.
Einführung und Förderung durch erfahrenen Trainer.

ComputerClub

Mittwoch, 12. Oktober - Mittwoch, 16. November
Jeweils 18.30 Uhr im Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17
Menschen jeden Alters kommen mit dem Computer, Laptop oder Tablet klar, wenn sie sich damit beschäftigen - und Hilfe finden, wenn es nicht weiter geht.
Die monatlichen Treffen im ComputerClub bieten beste Möglichkeiten, seine Fähigkeiten kontinuierlich zu verbessern. Teilnahme kostenlos.

Konzertveranstaltung des Bürgervereins

Ausklang im Bürgergarten

„Teufelsgeiger“ Dobrin Panajotov und Opern-Tenor Veliko Totev

Strahlender Sonnenschein, freier Himmel. Kaum schöner kann man den Ausklang des Sommers genießen. Der Bürgerverein Gartenstadt hat am Sonntagnachmittag in den Bürgergarten eingeladen. Zum Konzert von „Teufelsgeiger“ Dobrin Panajotov und dem Opernsänger am Nationaltheater Veliko Totev, Tenor und Gitarrist.

26 Jahre lang leitete Panajotov den Gesangverein Gartenstadt bis zu dessen Auflösung vor ein paar Jahren. „Eine wunderbare Zeit“, erinnert sich der aus Bulgarien stammende Musiker, „mit vielen Konzertreisen in ganz Europa, beispielsweise Malta, Bulgarien, Ungarn und Tschechien.“

Wild, rhythmisch – leidenschaftlich und schnell tanzt er mit dem Geigenbogen über die Saiten. Wie Anno dazumal betört er als romantischer Stehgeiger die Damen an den Tischen. Zweifelsohne liegt Panajotov Zigeunermusik im Blut. Doch ebenso hingebungsvoll erzählt er von Johann Strauß. „Wiener Blut“ und „Schrammelmusik“, die Wiener Volksmusik des ausgehenden 19. Jahrhunderts, haben es dem Vollblutmusiker genauso angetan wie die Schlager „Chiantiwein“ und „Ganz ohne Weiber geht die Schose nicht“. Neben dem Wienerlied „Im Prater blühen wieder die Bäume“ von Robert Stolz finden sich auch Polkaweisen in der Hitparade beliebter Melodien.

Bild:eg

Veliko Totev überrascht mit einem kindlichen Pan-Flötenspieler in seiner Begleitung. Zusammen mit seiner Gitarre und Panajotovs Geige erklingen „Morning Has Broken“, „A Hundred Miles from Home“ und „El Condor Pasa“, das Simon & Garfunkel 1970 bekannt machten.

Der Opern-Tenor hat hauptsächlich italienische Lieder im Programm. Arien, hoch hinaus und lang anhaltend: „O sole mio ...“ - Panajotov stellt sein Licht nicht unter den Scheffel und stimmt ein ins Duett. Entsprechend gibt’s dafür Applaus. Genauso angetan ist das Publikum von dem Hit der Jugendzeit „Marina“. Kein Wunder, dass es die Musiker am Ende nur mit Zugabe ziehen lässt: nach gut eineinhalb Stunden sehr guter Unterhaltung – zuzüglich einer Pause.

Bild:eg

Mit „Kalinka“ verklingen die vielen beliebten Melodien. Und im Bürgergarten bei Kaffee, Kuchen und Würstchen die letzte Veranstaltung im Sommer. **UKü**

Rhein – Erlebnis Kurs Amsterdam für eine Gruppe des Bürgervereins

Es ist etwas Besonderes, den Niederrhein und die Städte am Rheindelta von einem Flusskreuzfahrtschiff aus zu erleben. Heitere Landschaften ziehen vorbei. Mit Spannung erwarten wir den nächsten Hafen und den Besuch eine der schönen Städte in Holland und Flandern. Gerne kehren wir nach einem Ausflug aufs Schiff zurück, wo uns unsere behagliche Kabine und später das köstiche Buffet in den Speiseräumen erwarten.

Viel haben wir auf unseren Ausflügen gesehen. Zwischen Ijsselmeer und Nordsee liegt auf einer Halbinsel die Stadt Hoorn, die nach der Gründung der Vereinigten Ost-Indischen Kompanie 1602, die in Hoorn ihren Sitz hatte, zu einer Hafenstadt mit großer Bedeutung wurde. Mehr als die Hälfte der Grundfläche der Stadt ist Wasser, so konnte sie später ihre Bedeutung auch als Markt- und Fischereihafen behalten. Heute erfreuen uns viele historische Baudenkmäler und Häuser aus dem 17./18. Jahrhundert. Wir finden eine wie ein Museum mit alten Teekannen eingerichtete Teesstube, wo wir den Tee und die Stube einfach nur genießen. Eine der schönsten historischen Städte Europa ist Amsterdam, die Hauptstadt der Niederlande, auch wenn sich der Regierungssitz des Landes sowie die Königsresidenz im 60 km entfernten Den Hag befinden. Die Stadt ist durch den Nordseekanal mit der Nordsee verbunden und für ihre vielen Grachten weltberühmt. Interessant ist, dass der Waserspiegel der Grachten heute 40 cm unter dem Wasserspiegel der Nordsee liegt. Tatsächlich konnten nur mit unzähligen Pfählen, die bis zu 18 m Tiefe in den morastischen Boden gerammt wurden, Häuser und Brücken gebaut werden. Zahlreiche Jahrhunderte alte Baudenkmäler zieren den Stadtkern, fast 1300 Brücken aus dem 16. bis 18. Jahrhundert zeugen vom Goldenen Zeitalter, als 1876 der Nordseekanal eröffnet wurde. Auf einer abendlichen Grachtenfahrt erlebten wir die Schönheit dieser einmaligen Stadt, in der das Fahrrad das Hauptverkehrsmittel ist. Dordrecht ist die älteste Stadt Hollands, so war unser Besuch dort eine Reise in die Vergangenheit. Unserem Stadtführer Peter zuzuhören, glich einem wahren Hochgenuß. Er ließ uns spüren, wie reich die Geschichte und wie einmalig diese alte Stadt ist. Ebenso gut gelang es ihm , uns Rotterdams Skyline der moderne Architektur mit seiner tollen Erasmusbrücke, den interessanten Hochhäusern, seinen weltberühmhten Kubushäusern, das sind würfelförmige Baukörper, die auf einer Ecke stehen, nahe zu bringen. Die schöne Markthalle wollten wir gerne nach Mannheim verlagern.

In Gent lag unser Schiff in der belgischen Provinz Ostflandern. Zu Recht kann man sagen, dass diese Stadt dank ihres historischen Stadtkerns zu den schönsten alten Städten Europas zählt. Se war bereits im Mittelalter Europa Handelsmetropole und beeinruckte uns sehr.

Brügge steht Gent in nichts nach. Die Schönheit dieser Stadt, die mit vielen Kanälen umgeben ist, hat sich allerdings seit dem letzten Besuch des Bürgervereins vor etlichen Jahren herum geprochen. Sie ist UNESCO-Weltkulturerbe seit 2000. Touristenscharen bevölkern die Stadt, die an unserem Tag noch von Fußballfans vermehrt wurden.

Amsterdam verdankt seinen Wohlstand vor allem seinem zweitgrößten Hafen Europas. Bekannt ist die Stadt vor allem auch als das Welthandelszentrum für Diamanten, aber auch als die Rubensstadt. Die Liebfrauenkathedrale zeigt sich da als eine einzige Schatzkammer mit 4 Meisterwerken von Rubens. Ein Blick in den Hauptbahnhof mit seinr riesiger Kuppel ist ein weiterer Höhepunkt, denn er gehört zu den schönstn Bahnhöfen Europas.

Nach einem kurzen Besuch von Arnheim am Niederrhein macht sich unser Schiff auf die erholsame Rückfahrt nach Köln, das wir am frühen Morgen erreichen. So haben wir Zeit, auf der Heimfahrt mit dem Bus noch einen mittaglichen Abstecher in Limburg/Lahn zu machen. Der Besuch dieser Stadt war ein schöner Abschluss unserer so eindrucksvollen Rhein-Kreuzfahrt. Auch Mannheim profitiert von seiner Lage am Rhein und am Neckar. Viele Schiffe, die wir unterwegs beobachtet haben, fahren an Mannheim vorbei oder legen bei uns an. Sollte unsere tat nicht mehr an Bedeutung daraus gewinnen können?

Wir wohnen gerne hier, vor allem in der Gartenstadt. Trotzdem gehen wir auch immer wieder gerne auf Reisen vor alle auch dann, wenn sie uns so beeindrucken wie diese **ChTh**

Keine Erotikmassagen
Karn- Rapee **Mannheim Gartenstadt**
Traditionelle Thaimassage & Wellness
für Körper, Geist & Seele
Inh. Chithom Reichert • Eingang: Donarstraße 18a (am Reh)
68305 Mannheim • 0621 / 71309926 • Mobil 0173/5808906

Joachim Mainka
Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621- 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommen-steuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Geprüft nach ZVL DIN 77700
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. 40 Jahre Vertrauen 1972 2012
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/ 7 48 19 10
Fax 0621/ 7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

rnv

Mit gutem Gefühl unterwegs.

Fahr‘ mit der Busschule der rnv.

Tipps zum sicheren Verhalten in Bus und Bahn gibt‘s unter: www.youtube.com/rnvgmbh

Weitere Informationen erhalten Sie

- Per E-Mail: sicherunterwegs@rnv-online.de
- Im Internet: www.rnv-online.de/sicher-unterwegs

Weitere Informationen unter: www.rnv-online.de
oder auf Facebook, Twitter und YouTube.

Freiwilligentag

Heute waren sie die Fachleute

Heute waren sie die Fachleute, die Chefs. Am Freiwilligentag der Metropolregion Rhein Neckar gab es im Garten des Bürgervereins Mannheim Gartenstadt ein großes Fest. Flüchtlinge aus Gambia, Irak, Algerien, Pakistan und Mazedonien bereiteten dafür zusammen mit vielen Freiwilligen Gerichte aus ihrer Heimat vor. Ein Kochteam geleitet von der Firma Johnson Controls Mannheim präsentierte mit Spätzle und Gulasch eine regionale Spezialität. Organisiert wurde dieses Fest vom Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V. in Mannheim (FKA) in Kooperation mit der Firma Johnson Controls Mannheim und dem Freiwilligentag der Metropolregion Rein Neckar.

Ein Ziel dieses Festes war es, Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen zu bringen, miteinander zu kochen und miteinander zu feiern. Ein Dutzend Helfer, die über den Freiwilligentag der Metropolregion Rhein-Neckar kamen, ebenso viele Freiwillige der Firma Johnson Control, und dazu 10 Flüchtlinge aus Benjamin Franklin bildeten zusammen mit den Workshop Leitern 6 Kochteams. Viele Gaskocher, Kochplatten und große Kochtöpfe mussten organisiert werden und am Ende wurde es dann doch knapp. Verschiedene Sprachen und Kulturen, viele Unwägbarkeiten, schlechte Wetterprognosen und die Vorgabe, das Essen punktgenau auf den Tisch zu bringen waren eine große Herausforderung. Aber am Ende stand eine verbindende Erfahrung: Gemeinsam schaffen wir das. Es war ein schönes miteinander, Hand in Hand. Den ganzen Tag über war eine harmonische Atmosphäre. Die ca. 150 geladenen Gäste, Bewohner von Benjamin Franklin, Mitglieder des Bürgervereins, Ehrenamtliche und Kooperationspartner des Freundeskreises Asyl hatten dann am Nachmittag auch viel Freude bei dem Fest. Umrahmt wurde das ganze mit Live Musik mit der "Unitiy Band" von Benjamin Franklin.

Daneben gab es auch Angebote für Kinder, Verkleidungskiste, Spiele und eine „Mohrenkopfschießmaschine“, die sehr gut ankam. Das Kinderprogramm wurde organisiert von Johnson Controls, die im Rahmen ihres "blue sky" Projektes am Freiwilligentag teilnahm und der Studenteninitiative für Kinder SFK, die nicht nur Kindern wunderschöne Gesichter schminkten.

Darüber hinaus ging es bei diesem großen Projekt aber noch um mehr. Der Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V. in Mannheim ist vom Land mit der Verfahrens-Sozialberatung für Asylbewerber in Benjamin Franklin beauftragt. Seit seinem Bestehen 1987 betrachtet der Freundeskreis Asyl Migranten und Flüchtlinge nicht nur als Menschen, die unsere Unterstützung brauchen, sondern auch als Menschen, die über ihre Sprachkompetenz hinaus wichtige Fähigkeiten besitzen. Aus diesem Grunde sind in den Reihen des FKA viele Berater und Beraterinnen angestellt, die selbst die Erfahrung von Flucht und Migration haben. Auch an diesem Tag wollte man nicht nur für Flüchtlinge etwas tun, sondern ihnen die Möglichkeit geben, zu zeigen, was sie können. Und sie alle hatten die Herausforderung, für 35 Personen ein Gericht aus ihrer Heimat von der Planung bis zur Vorbereitung mit vier oder fünf fremden Gehilfen in ungewohnter Umgebung prima gemeistert. Auch die Musik kam von den Flüchtlingen. Erst vier Wochen zuvor fanden sich einige Musiker um den Sänger und

Gitarristen Fallou aus Gambia und gründeten die „unity band“. Diese präsentierte ihre Songs, die sie in dieser kurzen Zeit geprobt hatten. Harun aus Ludwigshafen bereicherte mit Gitarre und türkischen Liedern das Programm. Mit den Flaggen ihrer Länder tanzten die Leute auf und vor der Bühne. Weder Musiker noch Köche erhielten für ihr Engagement Geld. Sie waren stolz einen Beitrag zu leisten, zeigen zu können, was sie drauf haben. Hauptverantwortliche für dieses Projekt, Klaus Metzger-Beck und Sonja Kellieh vom FKA zeigten sich am Schluss des Tages äußerst zufrieden. „Es war eine wunderschöne Atmosphäre mit wertvollen Begegnungen und Erfahrungen. Gut, dass der Regen bis abends gewartet hatte“

Klaus Metzger-Beck bedankte sich bei allen Helfern, den Ehrenamtlichen, beim Bürgerverein Mannheim Gartenstadt, der die Räumlichkeiten samt Ausrüstung zur Verfügung stellte, bei der Musikschule der Stadt Mannheim und der Firma Johnson Controls und deren großzügige finanzielle Unterstützung.

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER
SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Sanierung Ihrer Trinkwasserleitungen von innen!
Bei unserem erfolgreichen, zertifizierten Donpro-Verfahren wird abrasives Material durch die Leitungen geblasen. Die Ablagerungen werden weggestrahlt. Die Leitungen werden innen beschichtet und versiegelt. Ein Rohr im Rohr entsteht – für dauerhaft sauberes Trinkwasser.
Ihre Spezialisten für sauberes Trinkwasser
schnell – sauber – sicher – günstig
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27
68167 Mannheim
Tel. 0621-789 82 96
info@donpro.de
www.donpro.de

dienstleistungen-hotz
▪ Brandschutz (VDI 6022)
▪ Hausmeisterservice
Grünflächenpflege
Hof- u. Gehwegreinigung
Treppenhausreinigung
▪ Entrümpelung
▪ Hol- und Bringdienst
▪ Schließdienst
▪ Unterhaltsreinigung
▪ Winterdienst
Telefon 06 21 - 71 76 98 7
Marconistr. 26
D – 68309 Mannheim
Fax 06 21 - 41 07 52 14
www.dienstleistungen-hotz.de
info@dienstleistungen-hotz.de

Neue Mitte Waldhof

präsentiert sich bei der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“
Bekannte ZDF-Schauspielerin mit Lesung dabei

Auch wenn die Umgestaltung des Taunusplatzes noch auf sich warten lässt, mit der Fertigstellung des neuen

Caritas-Generationenhauses hat sich viel getan auf dem Waldhof. Bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse am 07.11. möchte sich die „Neue Mitte Waldhof“ gleich mit 3 Aktionen einbringen. Im neuen Restaurant „Landolin“ werden Köstlichkeiten angeboten und man hat die Möglichkeit sich Bilder aus vergangenen Zeiten anzuschauen, die das Lokal schmücken.

Gleich gegenüber findet im Franziskussaal eine Lesung mit der bekannten ZDF-Serienschauspielerin Sabine Kaack (Diese Drombuschs, Soko 5113 uvm.) um 20 Uhr statt.

„Tödliche Bescherung“, so der Titel des Abends. Die Schauspielerin liest mit musikalischer Begleitung pannende Weihnachtskrimis aus Skandinavien.Sabine Kaack wurde mit 14 Jahren von der Schauspielerin Helga Feddersen entdeckt und durch zahlreiche preisgekrönte Kino- und TV-Produktionen einem Millionenpublikum bekannt.

Der Durchbruch kam in den 80er Jahren mit der ZDF-Serie „Diese Drombuschs“. Zuletzt spielte sie die Hauptrolle in der erfolgreichen ZDF-Vorabendserie „Da kommt Kalle“. Schon früh begeisterte sie sich neben der Schauspielerei für Rezitation und Gesang. Somit liegt es nahe, dass es eine Frau wie Sabine Kaack, die sich immer wieder neu erfindet, mit eigenen Lesungen und Konzertprogrammen auf die Bühne zieht. Sie spielt, singt, liest und rezitiert brilliant, was das Publikum ab sofort in verschiedenen Bühnenprogrammen live erleben kann. Das Tiro wird komplett durch eine Ausstellung in der Kirche St. Franziskus. Bis in die Nacht hinein ist das Gotteshaus geöffnet.
Es gibt eine Wiederauflage der Ausstellung „Die verborgenen Schätze von St. Franziskus“, die bereits vor einigen Jahren viele Interessierte anlockte. U.a. werden die goldenen Seitenelemente und Engel des ehemaligen Hochaltars gezeigt.

Vor der Kirche bieten die Ministranten den Nachtschwärmern Glühwein und Waffeln an.

Eis Sorrento
aus eigener Herstellung...
Wir verwöhnen Sie im Bürgergarten mit Panettone, ital. Glühwein, Grappa und unseren hausgemachten ital. Spezialitäten, wie Lasagne und Tiramisu.
Flensburger Ring 19
68305 MA-Gartenstadt

Lange Nacht der Kunst und Genüsse
Wir sind mit mediterranen Spezialitäten dabei!
Frisches Obst und Gemüse, Menervas Frucht Garten, mediterrane Spezialitäten
TRADITIONELL ECHT
Staudenweg 1
68305 Mannheim
Tel: 0621 43 71 40 46
menerva.dagi@gmail.com
Mo-Fr 8-18:00 Uhr,
Sa 8-13 Uhr

Metzgerei
Peter Burkhardt
68305 Mannheim-Waldhof
Tannenstraße 11
Telefon: 0621/751843
Wochenmarkt G1

Kindertagespflegestelle
in anderen geeigneten Räumen
Waldwichtel
Petra Groß und Nadine Büttner
Waldwichtel GbR
Rottannenweg 43a
68305 Mannheim
Tel: 0621 - 73614171
Email: info@waldwichtel-mannheim.de
Web: www.waldwichtel-mannheim.de

Lange Nacht der Kunst und Genüsse

Kleine Wanderung durch die Nacht

Es gibt einen Abend, an dem kann man was erleben: gleichzeitig in der Gartenstadt und auf dem Waldhof. Vorwiegend zu Fuß pendeln Jung und Alt hin und her. Überall lockt das Vergnügen. Gespannt freut man sich auf Genüsse für Gaumen, Augen und Ohren. Geschäftsleute zeigen, was sie zu bieten haben: am Samstag, dem 5. November ist die Nacht lang.

Mögliche Startpunkte in die Lange Nacht sind Bürgerhaus und Bürgergarten. Denn auf den langen Marsch durch die Nacht sollte man sich nicht hungrig begeben. Metzgerei Burkhardt, Eis Sorrento und Weinhändler Ledergerber wirken dem entgegen.

Unübertrefflich schmecken die Gulaschsuppe und der Knochenschinken von Metzger Peter Burkhardt. Bei jedem Biss knacken die frisch gemachten Wiener. Die Portionen sind reichlich.

Legendär ist der Weinausschank von Gerhard Ledergerber: Beste Durbacher Weine bietet er in Probiergläschen zur Verkostung an. Und das alles „fer umme“. Eine kleine Spende ins Häuschen des Bürgervereins wird aber dankend angenommen. Viele seiner Kunden kommen von weit her in sein Geschäft in der Baldurstraße.

Zwar ist die Eissaison für Mafalda Carnicelli vorbei, doch zur Langen Nacht tischt sie ganz besondere italienische Spezialitäten auf, der Jahreszeit angemessen. Bei den Fans kommt Eis Sorrento damit ebenso gut an wie mit der kalten Sommerköstlichkeit.

Während die Freilichtbühne die Nachtwanderer mit Illumination anzieht, erwartet sie bei den „Waldwichteln“ ein besonderer musikalischer Leckerbissen: „Andy Schickl and the Singing Ladies“.

Auf dem Freyaplatz herrscht an diesem Tag für die Uhrzeit ungewohntes Leben. Im Friseursalon von Beate Schwandner kommen die Besucher ausnahmsweise nicht wegen einer coolen Frisur, sondern der Bilderausstellung von Jürgen und Elli Bieber. Das Ehepaar war bereits im letzten Jahr mit Kunstwerken dabei. Selbstverständlich lässt Beate Schwandner niemanden ohne Verköstigung weiterziehen.

Nebenan lädt Carmen Groß in ihren Freya-Shop ein. Dort werden zwischen hübschen Geschenkartikeln, Zeitschriften und witzigen Postkarten Skulpturen aus Treibholz zu neuem Leben erweckt. In der gemütlichen Sitzecke kann man bei Getränken und Essen ein wenig verweilen. Einen Scheck in Höhe von 1000 Euro übergibt Elvira Schmid um 18 Uhr an die Paula-Wittenberg-Stiftung. Fleißig haben Handarbeiterinnen dafür gestrickt.

Es lohnt sich auch, am Donarplatz vorbeizuschauen. Denn hier warten Manerva Dagli und ihr Mann mit türkischen Spezialitäten. Für leckere Käsecremes, gefüllte Teigtaschen oder Suppen ist schließlich kein Weg zu weit. Ansonsten kann man sich bei Familie Dagli mit schönem Obst und Gemüse eindecken.

Je weiter der Weg, desto toller die Überraschungen. Die Neue Mitte Waldhof präsentiert sich bei der Langen Nacht mit einer bekannten ZDF-Schauspielerin: Sabine Kaak (Diese Drombuschs, Soko 5113) liest im Franziskussaal um 20 Uhr aus „Tödliche Bescherung“, einem skaninavischen Weihnachtskrimi, mit musikalischer Begleitung.

Im Restaurant Landolin werden Köstlichkeiten angeboten. Dabei schaut man auf Bilder aus vergangenen Zeiten.

Die Kirche St. Franziskus lockt bis in die Nacht mit der Wiederauflage der Ausstellung „Die verborgenen Schätze von St. Franziskus“. Es werden die goldenen Seitenelemente und Engel des ehemaligen Hochaltars gezeigt. Vor der Kirche bieten Ministranten Glühwein und Waffeln an.

UKü

Freilichtbühne Mannheim²
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstr. 10 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100
Mo./ Mi./ Fr. 18:30 - 20 Uhr, Mi. 11 - 12 Uhr
tickets@flbmannheim.de www.flbmannheim.de
Freilichtbühne Mannheim
Zimmer Theater Mannheim

Freilichtbühne

Wir werden wieder unsere Rue d´Herne illuminieren, Märchenfiguren aus dem Stück „Peterchens Mondfahrt“ werden die Rue d´Herne verzaubern und Märchen vorlesen.

50 Jahre Bissantz

Wer bringt die älteste Rechnung?

Einsendeschluss am 1. Dezember – Attraktive Preise

In 50 Jahren Bestehen der Firma Bissantz hat sich viel verändert. Die Geschmäcker bei der Wand- und Fenstergestaltung, die Vorstellungen zum Bodenbelag, die Farben und Muster. Firmengründer Werner Bissantz und der heutige Chef Rainer ahnten stets die Trends. Zu den kleinen Liebenswürdigkeiten, die in dem halben Jahrhundert gleich geblieben sind, zählt der Quittungsblock. Das Blatt im Oktavformat, von Hand ausgefüllt, eignet sich prächtig zum Abheften. Folglich werden sich Bissantz-Quittungen in vielen Haushalten noch finden lassen, vielleicht abgelegt bei den Unterlagen der Hausratsversicherung, wo es im Schadensfall gute Dienste geleistet hätte. Und jetzt, womöglich nach Jahrzehnten, kann die kleine Quittung zum großen Glücksbringer werden.

Denn Rainer Bissantz spendiert demjenigen, der die älteste Bissantz-Quittung, vielleicht noch ausgestellt im ersten Ladengeschäft am Speckweg, im heutigen Geschäft Waldstraße / Kasseler Straße abgibt, ein Wochenende wahlweise in Hamburg oder Berlin. Unterkunft im edlen 4-Sterne-Hotel, Bahnfahrt inklusive.

Auch der zweitälteste Einkaufsbeleg gewinnt: ein Wellness-Wochenende im Odenwald. Selbst falls dereinst nur ein Döschen Farbe erstanden wurde: Die drittälteste Quittung wird mit einem Warengutschein über 300 Euro vergoldet. Noch in diesem Jubiläumsjahr sollen die Gewinner ihre Preise erhalten. Deshalb ist am 1. Dezember 2016 Einsendungsschluss. Natürlich hat im Hause Bissantz mit seinen Farben, Bodenbelägen und Tapeten nicht nur der Quittungsblock (und in der Regel 20 Prozent Rabatt) 50 Unternehmensjahre überlebt. Die stets gute Beratung ist und bleibt es besonderes Kennzeichen – und ist für die Kunden stets ein Gewinn.

Mit dem kleinen Wettbewerb möchte Rainer Bissantz den Kunden, die seinem Unternehmen über 50 Jahre die Treue gehalten haben, Dank sagen. Auch seinen Eltern, die den Betrieb unter schwierigen Bedingungen gegründet haben, erweist der aktuelle Chef seine Referenz. Denn die Gewinnerquittung trägt mit großer Wahrscheinlichkeit die Unterschrift von Werner Bissantz. **eg**

Theaterjugend zu Gast

bei der Freilichtbühne Mannheim

Jugendbildungscamp des Verbands deutscher Freilichtbühnen/ Süd fand in Mannheim statt.

Vom 16. bis 18. September veranstaltete der Verband Deutscher Freilichtbühnen, Region Süd, sein jährliches Jugendbildungscamp. Austragungsort war in diesem Jahr Mannheim, nachdem die Jugendlichen der Freilichtbühne in der Gartenstadt im vergangenen Jahr den "Jugend-Award-Preis", einen Wanderpreis für die beste Leistung beim Jugendcamp gewonnen hatten.

64 theaterbegeistere Jugendliche folgten dem Aufruf und trafen auf eine gut vorbereitete Betreuungsgruppe des Gastgebers. Die Freilichtbühne ist im Norden Mannheims gut vernetzt, weshalb man zur Übernachtung mit der modernen neuen Turnhalle des TV Waldhof eine ideale Lösung anbieten konnte. Auch die Gnadenkirche und das Jugendhaus an der Waldpforte öffneten für drei Tage den Delegationen von insgesamt 11 Mitgliedsbühnen ihre Pforten.

Das Jugendbildungscamp dient nicht nur der Begegnung mit anderen Bühnen und dem Erfahrungsaustausch, es wird auch hart gearbeitet. In den vier Sparten Musical, Sprache, Improvisation und Akrobatik hatte der Verband professionelle Lehrkräfte verpflichtet, die den Nachwuchsakteuren zwei Tage lang Einiges abverlangten.

Zum Thema "Luftakrobatik" wurde eigens ein Stahlgerüst im Gemeindesaal der Gnadenkirche aufgebaut. Kostproben des Gelernten wurden dann am Samstagabend im Rahmen einer Gemeinschaftsveranstaltung dargeboten. Von menschlichen Pyramiden, über Highschool Musical, eindrucksvoll vorgetragenen Monologen bis zu Improvisationsszenen und "jonglierenden Blindschleichen" wurde gezeigt, was engagierte Jugendliche unter fachkundiger Anleitung in nur zwei Tagen lernen können.

Am Sonntag dann, als Höhepunkt des Camp-Wochenendes die Verleihung des Jugend-Award-Preises 2016. Vor einer Jury mussten die Teilnehmer einstudierte Szenen präsentieren. Die Jugendlichen der Cadolzburger Burgfestspiele überzeugten mit der ansprechendsten Szene und nahmen den Wanderpokal aus den Händen der Jugendleiterin des VDF, Nadja Kiesewetter, in Empfang. Rundum zufrieden zeigte sich am Ende auch das Team um Simone Eisen, die als Jugendvertreterin der Freilichtbühne Mannheim für die perfekte Organisation verantwortlich war. Der Staffelstab wurde dann auch an die Freilichtbühne Donauwörth weitergereicht, die 2017 die Theaterjugend Süddeutschlands begrüßen wird.

Sekt für die Gewinner

Fotos/red

Mit einem Sektempfang in der Filiale am Freyaplatz feierte Döringer's Backhaus die Gewinner seines Jubiläums-Gewinnspiels. Sie hatten das Glück ganz auf ihrer Seite und konnten sich über Karten für die Freilichtbühne Mannheim freuen. Auf einem der eingesendeten Fotos ist eine Döringer's Tüte zu sehen, die eine halbe Weltreise hinter sich gebracht hat und samt Inhalt bei Einheimischen in Thailand gelandet ist. Auf den anderen beiden Fotos sieht man die Frühstückswünsche der Kinder und ganz Kleinen mit Leckereien wie Körnerbrothäppchen und Croissants aus Döringer's Backhaus. Die beiden jungen „Fotomodelle“ konnten sich über ein Dankeschön von Döringer's in Form von Kinogutschein und Malutensilien freuen. Aufs Herzlichste dankt Döringer's Backhaus seinen Kunden, Pedro Schies,Gudrun Schmid und Eheleute Christel und Werner Vogt für ihre Treue und für die schönen Fotos.

Kleingärtner Verein Kirchwald feierte Oktoberfest

Am Morgen war die Vorsitzende des Kleingärtner Vereins Kirchwald Heidemarie Ehrhardt-May den Tränen nahe. Auch das Oktoberfest am Tag der Deutschen Einheit drohte ins Wasser zu fallen – wie schon das Sommerfest Mitte August. Wider Erwarten durften die Vorsitzende, ihr Stellvertreter Hans-Joachim Gruser und das Helferteam im Laufe des Tages doch noch viele Gäste bewirten: mit pfälzischen und bayerischen Spezialitäten, wie Leberknödel, Bratwurst – zusammen als „Schiefer Sack“ - mit Kraut und Brot sowie Weißwurst. Dazu servierten sie Bier vom Faß. Alternativ: Zwiebelkuchen und Neuer Wein. Dem Motto Oktoberfest hatten sich etliche Besucher auch äußerlich verschrieben: mit Dirndl oder Lederhose. Heidemarie Ehrhardt-May ging zünftig gewandet voran. **UKü**

Foto: Die Vorsitzende des Kleingärtner Vereins Kirchwald Heidemarie Ehrhardt-May im Kreise ihres Teams

Helfende Hände gesucht

Laub sammeln und gewinnen

Der Herbst kommt mit großen Schritten und die ersten Mannheimer Bäume verlieren bereits ihr Laub. Deswegen ruft die Abfallwirtschaft Mannheim ab Dienstag, 4. Oktober, wieder zur Aktion Laub sammeln und gewinnen! auf. Bis zum 2. Dezember können Mannheims Bürgerinnen und Bürger mit Rechen, Besen und Schaufel das Laub öffentlicher Straßenbäume sammeln und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Dafür stellt die Abfallwirtschaft Mannheim kostenlos Jutesäcke zur Verfügung. Diese sind an folgenden Stellen zu erhalten: Recyclinghof Im Morchhof 37, ABG-Recyclinghof Max-Born-Straße 28 und Jakob-Bensheimer-Straße 19-21 sowie bei allen Bürgerservices der Stadt Mannheim. Der städtische Betrieb bittet darum, keine Plastiktüten für die Laubsammlung zu verwenden, da sie nicht kompostierbar sind. Mannheimer Laub wird zu natürlichem Kompost Für die Abholung des gesammelten Laubs sorgen die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Mannheim in speziellen Abholtouren. Auskunft darüber gibt die Behördennummer 115. Zusätzlich können die Laubsäcke auch bei der städtischen Straßensammlung für Grünabfälle bereit gelegt werden. Diese Termine stehen im Abfallkalender. Das Laub wird auf den Kompostplatz der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH gefahren und dort zu natürlichem Kompost verarbeitet.

Jedes Jahr 500 bis 1.000 Tonnen Laub Die Laubbeseitigung ist jedes Jahr eine Herausforderung, denn die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Mannheim sammeln in einem Herbst zwischen 500 und 1.000 Tonnen Laub. „Umso erfreulicher ist es, dass uns jedes Jahr viele Bürgerinnen und Bürger beim Laubsammeln helfen“, sagt Werner Knon, Leiter der Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst.

Mitmachen und gewinnen

„Weil es in den letzten Jahren so viele helfende Hände aus der Bürgerschaft gab, wiederholen wir die Aktion und verlosen unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder attraktive Gutscheinpreise – zum Beispiel zweimal zwei Karten für Holiday on Ice in der SAP-Arena", so Dr. Stefan Klokkow, Leiter der Abfallwirtschaft Mannheim.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.mannheim.de/laubsammelaktion,
Stichwort Laubsammelaktion.

Ihr Immobilienberater für Gartenstadt-Waldhof
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

LBS
Ihr Baufinanzierer!
Bezirksleiter Thomas Hartner
Tel. 06 21/178 58 31
thomas.hartner@lbs-bw.de

Roland Hartung erhält Caritas-Ehrenzeichen

Foto: red

Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Hospiz-Förderverein

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender des Fördervereins St. Vincent Hospiz hat Roland Hartung das silberne Ehrenzeichen der Caritas bekommen. Regina Hertlein, Vorstandsvorsitzende des Caritasverbands Mannheim, und Dekan Karl Jung, Vorsitzender des Caritasrats, überreichten dem 80-Jährigen die Auszeichnung beim traditionellen Herbstfest des Fördervereins. Der Caritasverband Mannheim ist Träger des Hospizes St. Vincent.

Seine unermüdliche Tatkraft und Beharrlichkeit, sein Weitblick und Durchsetzungsvermögen hätten den Förderverein nach vorne gebracht, so Regina Hertlein. „Es ist ihm wichtig, dass schwer kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase in einer behüteten Atmosphäre und mit menschlicher Wärme gepflegt werden.“ Hartung führt den Hospiz-Förderverein seit 2004.

Dekan Karl Jung bezeichnete Roland Hartung als „Leuchtgestalt in der Mannheimer Stadtkirche“ und als „großen Kommunikator“: „Er bezieht klar Position.“ Er hob auch Hartungs Einsatz für die Alfred Delp Gesellschaft und für den Mannheimer Katholikentag hervor. Darüber hinaus war Hartung im Kuratorium der Monsignore Franz-Völker-Stiftung tätig. Aktuell setzt er sich dafür ein, dass der Taunusplatz auf dem Waldhof in Landolin-Kiefer-Platz umbenannt wird. Landolin Kiefer war 41 Jahre lang Pfarrer auf dem Waldhof und sozial stark engagiert. Er gründete die St. Franziskus-Gemeinde und war erster Vorsitzender des Caritasverbands Mannheim. Dass der Platz vor der St. Franziskus-Kirche nach ihm benannt wird, unterstützen sowohl das Katholische Stadtdekanat und als auch der Caritasverband.

Das Herbstfest des Fördervereins ist ein jährliches Benefizessen. Es fand auch dieses Mal im Caritas-Pflegeheim Joseph-Bauer-Haus statt, in dem das Hospiz bis 2015 beheimatet war. Im vergangenen Jahr zog es in neue Räume auf dem Waldhof um. Das Herbstfest stand unter dem Motto „Polen“: Bei Wodka und polnischen Spezialitäten wie Zurek, Bigos und Pirogie feierten rund 100 Gäste miteinander. Klaviermusik von Chopin gab die Pianistin Atsuko Kinoshita, Meisterschülerin an der Mannheimer Musikhochschule, zu Gehör. **(juk)**

Abschied von einem ihrer Granden

Freilichtbühne Mannheim trauert um Walter Hasslöcher

Walter Hasslöcher, liebevoll „Hasso“ genannt, ist am 18. September, kurz vor Vollendung seines 81. Lebensjahres verstorben. Er war ein Recke der ersten Tage der Freilichtbühne. In den Aufzeichnungen des Amateurtheaters taucht sein Name erstmals in einem MM Artikel 1951 auf, im „Mädel vom Rhein“. Danach spielte er in jedem der großen (von Willy Rechner bearbeiteten) Klassiker mit: "Die Nibelungen", "Ben Hur", "Agnes Bernauer", "Götz von Berlichingen", "Die Belagerung von Mannheim", "Maria Stuart", "Die Räuber" ...

Hasslöcher bediente alle Rollenfächer, vom jugendlichen Helden über Liebhaber bis zu Intriganten und Verräter reichte das Repertoire. Und als 1956 neben der Freilichtbühne die „Kleine Bühne“ (das heutige Zimmertheater) eröffnet wurde, war Walter Hasslöcher im "Schwarzkünstler" dabei, gefolgt von Rollen in "Ingeborg", "Zwei Dutzend rote Rosen", "Kabale und Liebe" und vielen anderen. Mit zahlreichen anderen Amateurschauspielern des Vereins wirkte Hasslöcher auch beim einzige Mannheimer Tatort „Auf offener Straße“ im Fernsehen mit. Zusammen mit seiner Frau Helga , mit der er sozusagen spielend auf der FLB zusammen traf, engagierte er sich später wesentlich im Feuerio, blieb aber immer an den Geschicken der Freilichtbühne interessiert und besuchte - wenn es die Gesundheit irgendwie zuließ - jede Inszenierung seines Vereins."Hasso" Hasslöcher wird an der Kirchwaldstraße in guter Erinnerung bleiben!

Die Trauerfeier fand am Freitag, 7. Oktober, um 14 Uhr in der Katholischen Kirche in Eltville-Erbach statt.

Lars-Holger Tilgner

Flightbegleiter beim Bürgerverein

„Von unserem Kassier kenn ich nur den Namen, aber gesehen hab`ich den hier noch nie! Ich würde schon gern wissen, wer das ist“, so einige Stimmen aus dem Verein.

Seit Ende April ist Lars-Holger Tilgner im Vorstand des Bürgervereins mit den Finanzen betraut. Den vielbeschäftigten Steuerberater und Rechtsanwalt hat bisher außer dem Vorsitzenden Heinz Egermann kein Vorstandsmitglied kennengelernt. Doch schon bald will er dies nachholen.

Egermann ist glücklich, für den Bürgerverein einen so kompetenten Mann gewonnen zu haben. Bei ihm kann er sich Rat holen, auch bei Angelegenheiten, die nicht in den Aufgabenbereich eines Kassiers fallen. Beispielsweise bei Mietverträgen, Forderungen oder bei der Satzungsänderung. Wie Egermann erfährt, ist es besser eine Neufassung in der Jahreshauptversammlung zu

Foto: Lars-Holger Tilgner

verabschieden als eine Änderung vorzunehmen oder eine außerordentliche Versammlung einzuberufen.

Das Stichwort „Soziale Verantwortung“ fällt, als Tilgner von den Mitarbeitern seiner Steuerberatungskanzlei spricht, die er 2004 auf der Schönau übernommen hat: zehn Vollzeitkräfte, zwei Auszubildende und ein BA-Student in dualer Ausbildung. Nebenbei sitzt er im Stiftungsrat der Schies-Stiftung, ist Schatzmeister des Fördervereins Johanna-Geissmar-Gymnasium und betreut als Steuerberater noch ein paar Vereine mehr. Gerade erst hat ihm der Justizminister des Landes die Berufungsurkunde zum ehrenamtlichen Richter am Landgericht Karlsruhe ab 1. November geschickt.

Lars-Holger Tilgner lernt sein „Handwerk“ von der Pike auf. Und er ist bodenständig: von Geburt an fest verwurzelt mit der Gartenstadt. Er wächst auf im Bodelschwinghweg, später Im Hochwald, besucht den Kindergarten St. Marien, die Alfred-Delp-Schule, das Peter-Petersen-Gymansium und die Waldrealschule. Nach der Ausbildung zum Steuerfachangestellten holt er das Abitur nach. Im Studium der Rechtswissenschaft und Betriebswirtschaftslehre ist der Praxisbezug hilfreich. Er besucht die Steuerlehre-Veranstaltung von Professor Kirchhoff, dem designierten Finanzminister und ehemaligen Bundesverfassungsrichter. Bald nennt ihn der Professor nur noch: den „Praktiker“.

In der Gartenstadt wohnt der Steuerfachmann immer noch: mit Frau und vier Kindern. Nur einmal, während des Studiums, verschlägt es ihn für kurze eineinhalb Jahre nach Wallstadt. Doch der Student nutzt die Zeit, um seinen ersten Förderverein zu gründen: des Stadtfeuerwehrverbands der Freiwilligen Feuerwehr. Als Elternbeirat der Alfred-Delp-Schule verabschiedet er Gudrun Hagner, seine ehemalige Lehrerin, in den Ruhestand. Sie und Waltraud Osieka sehen in Lars-Holger Tilgner den passenden Kandidaten für das Amt des Kassiers beim Bürgerverein. Mittlerweile geht nach den drei Söhnen noch die Tochter auf die Delp-Schule. Zwei Söhne besuchen das Johanna-Geissmar-Gymnasium. Der älteste geht aufs Wirtschaftsgymnasium.

Wer hart arbeitet, muss auch den Kopf wieder frei bekommen und Zeit für sich finden – am besten in der Natur. Familie Tilgner teilt ein besonderes Hobby. Seit 2008 spielt Lars-Holger Tilgner Golf im Club St. Leon-Rot. Sohn Dominik ist Kaderspieler beim Baden-Württembergischen Golfverband. Inzwischen zwölf Jahre alt, war er Baden-Württembergischer Vizemeister in der Altersklasse bis acht Jahre. Zufällig ist Tilgner in den Leistungssport für Kinder „reingeschlittert“, wie er sagt: als „Flightbegleiter“, d.h. Eltern, die Kindern unterstützend zur Seite stehen.

Jedoch: Am Wochenende ist Familie Tilgner oft nicht gemeinsam unterwegs. Sondern: als zwei Alleinerziehende mit Kindern. Während Papa mit zwei Söhnen beim Golfen ist, leistet Mama dem weiteren Sohn beim Landesligaspiel des VfB Gartenstadt Schützenhilfe. Oder begleitet die Tochter zum Reiten. Indessen freut sich der Bürgerverein über die Unterstützung seines neuen Flightbegleiters.

UKü

Landolin Kiefer

Pionier in schweren Zeiten

Gründer der St. Franziskusgemeinde und des Caritasverbandes Mannheim

Mit dem Caritaszentrum St. Franziskus auf dem Waldhof hat der Caritasverband Mannheim nicht nur ein schön gestaltetes Zweckgebäude errichtet, sondern dort einen städtebaulichen Akzent gesetzt und für diesen Teil des Waldhof einen Mittelpunkt geschaffen.

Der Förderverein St. Vincent Hospiz will bei der Stadt beantragen, den Taunusplatz vor dem Gebäude des Caritaszentrums in Landolin-Kiefer-Platz umzubenennen. Damit soll Landolin Kiefer für sein beispielhaftes jahrzehntelanges Wirken geehrt werden.

Der am 15. August 1867 in Friesenheim bei Lahr geborene Pfarrer trat im Mai 1895 das Amt auf dem Waldhof an. Zunächst noch als Kurat der alten Spiegelkirche. Zahlenmäßig hatte die Waldhöfer Bevölkerung schon die Muttergemeinde Käfertal übertroffen. Nahezu 14 Jahre lang, bis April 1909, dauerte Landolin Kiefers Bemühen, aus der Pfarrei Käfertal auszuscheiden und eine eigene Gemeinde St. Franziskus auf dem Waldhof zu gründen. Politisch wurden Käfertal und Waldhof am 1. Januar 1897 eingemeindet.

Der Großherzog von Baden und das Erzbischöfliche Ordinariat in Freiburg genehmigten im Januar 1902 den Katholiken des Waldhof, sich zu einer eigenen Kirchengemeinde zu vereinigen. Am 9. Mai 1907 konnten sie die neue Kirche beziehen.

Laut Stadtdekan Joseph Bauer galt die Waldhofgemeinde als eine der schwierigsten Pfarreien. Am Industriestandort Waldhof konkurrierten mit den Kirchen Weltanschauungen wie Sozialismus, Kommunismus und später der Nationalsozialismus sowie die schwierigen wirtschaftlichen Zeiten. Großstadtpfarrer Landolin Kiefer, seit September 1909 offiziell im Amt, gründete Krankenstationen, Kongregationen und kirchennahe Vereine. „Er war ein wahrer Caritasapostel des Waldhofes und ganz Mannheims ...“, so der Mannheimer Kirchenhistoriker Pfarrer Anton Straub. In erster Linie lagen Kiefer die kinderreichen Familien am Herzen, die in schlechten Wohnverhältnissen lebten und in denen nicht selten beide Eltern erwerbstätig waren. Im Sommer 1897 weihte man eine Kinderschule in der Hubenstraße des Atzelhofgebiets ein. 1909 folgte eine weitere auf dem Luzenberg und „1910 wurde hinter dem Franziskushaus ein Erholungsheim für tuberkulös gefährdete Kinder errichtet, die von dort aus in einem nahen Wäldchen gute Luft und Kräfte tanken konnten. Später wurde dieses Erholungsheim in einen Kindergarten mit Hort umgewandelt.“

Seelsorgerisch besonders intensiv betreute der Pfarrer die „blühende italienische Kolonie“ auf dem Waldhof. Dies führte zur Gründung des „Italienischen Arbeitervereins für Mannheim und Umgebung“. Kiefer wirkte im gesamten Stadtdekanat: als Repräsentant der Katholischen Kirche für das Fürsorgeamt, das Jugendamt und die interkonfessionellen Kommissionen der Stadt. Als Erzbischöflicher Schulinspektor beaufsichtigte er die religiöse Unterweisung an Volksschulen. Im Ersten Weltkrieg predigte der Pfarrer für Franzosen, Italiener und Iren in der Landessprache und nahm ihnen die Beichte ab. Den Soldaten aus der Franziskusgemeinde schickte er Postkarten mit dem Bild des Namenspatrons oder des Franziskushauses, das als Lazarett diente.

In den politisch und wirtschaftlich sehr schweren Nachkriegsjahren ließ der Caritasmann ein Heim für tuberkulös gefährdete Kinder in der Gartenstadt erbauen, wo er auch 1926 eine Kinderschule gründete. Im selben Jahr erwarb der Caritasverband Mannheim in Waldhausen bei Buchen ein Erholungsheim für Großstadtkinder. Die Weltwirtschaftskrise bescherte der Franziskusgemeinde innerhalb kürzester Zeit ihre bisher schwierigste Situation.

Brieflich bittet Kiefer um Aufnahme in die Gesamtkirchengemeinde Mannheim. Er beklagt die große Arbeitslosigkeit und dass der Industriebezirk Waldhof zum Hauptsiedlungsgebiet für das Heer der Nichtverdiener wurde. Von den Neuangekommenen aus den Innenstadtgemeinden hätten neun Zehntel infolge Not und Schicksal keine Verbindung mehr zur Kirche, müssten aber mit allen Mitteln seelsorgerisch erfasst werden. Neben der Pfarrkirche und der Kapelle der Spieglfabrik hält er die Errichtung einer größeren Kultstätte - so einfach wie möglich – für dringendst notwendig. Angesichts dieser finanziellen Not sieht er keinen anderen Ausweg, als die Eingliederung in die Gesamtkirchengemeinde Mannheim.

Landolin Kiefer stirbt am Fest „Peter und Paul“ am 29. Juni 1936. Die Fertigstellung und Konsekration der neuen Kuratiekirche in der Gartenstadt erlebt der Geistliche Rat nicht mehr. Wie Pfarrer Franz Völker, Caritasdirektor der Jahre nach 1945, sagte, war der erste Vorsitzende des Caritasverbandes Mannheim und Gründer der St. Franziskusgemeinde, Landolin Kiefer, für die Caritasarbeit „das, was man einen Pionier nennt“. **UKü**

Literatur:
Frieder Bellm, Reiner Albert, Gunther Saltin (Hrs g.):
100 Jahre Arbeitergemeinde St. Franziskus Mannheim-Waldhof Historische Schlaglichter.
In: Kirchengeschichte regional, Band 3

Individuelle Beratung · Kompetente Ausführung
Rothermel
Kompetenz in
Bäder · Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen
Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 06 21/75 14 22
Fax: 06 21/75 12 05
Mobil 01 72/6 21 48 73
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com
Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Verabschiedung Jochen Winter

Mitte September wurde Gemeindereferent Jochen Winter in einem stimmungsvollen und emotionalen Gottesdienst verabschiedet, Für Jochen Winter, der maßgeblich an der Einführung der Abenteuerland-Gottesdienste im Mannheimer Norden beteiligt war, spielte die Abenteuerland-Band und das Gemeindeteam verabschiedete sich mit einem eigens für ihn komponierten Lied. Die Vielzahl der Gäste, die sich zum Abschluss der Veranstaltung im Gemeindesaal anstellten, um ihm persönlich die Hand zu geben waren ein Zeichen dafür, dass mit Jochen Winter ein Mensch die Seelsorgeeinheit verlässt, der für viele Ansprechpartner, Zuhörer und Mitgestalter zugleich war. Ob Pfarrgemeinderatsvorsitzender Andreas Baudisch, Sprecherin des Gemeindeteams Malwine Frey, einzelne Gruppierungen der Gemeinde wie die Sternsinger, oder Pfarrer Koch von der Gnadengemeinde – ihnen allen war es ein Anliegen, dem scheidenden Gemeindereferenten ganz persönlich zu danken. Auch in der Präsenz von Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft zeigte sich, dass Jochen Winters Wirken weit über die Gemeinden hinaus Strahlkraft ausübte.

Bild: red

Die Gemeinden im Mannheimer Norden bedanken sich ganz herzlich für Jochen Winters Wirken in den zurückliegenden Jahren und wünschen ihm für seine neue Aufgabe als Flüchtlingsseelsorger alles Gute und Gottes Segen.

St. Elisabeth

Gottesdienste

Samstag, 22. Oktober: 18 Uhr: Eucharistiefeier mit Dekan Jung (Festgottesdienst zur Visitation)
Sonntag, 23. Oktober: 10.30 Uhr: Wortgottesfeier
Sonntag, 30. Oktober: 10.30 Uhr: Wortgottesfeier
Dienstag, 01. November: 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 01. November: 10.30 Uhr: Wortgottesfeier
Samstag, 05. November: 18 Uhr: Eucharistiefeier
Sonntag, 06. November: 10.30 Uhr: Wortgottesfeier
Sonntag, 13. November: 10.30 Uhr: Eucharistiefeier (Familiengottesdienst mit dem Kiga St. Elisabeth)

Gnadengemeinde

Gottesdienste im November

Sonntag, 06. November: 10 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Größle)
Samstag, 12. November: 11 Uhr: Zwergengottesdienst (Team)
Sonntag, 13. November: 10 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Langpape)
Mittwoch, 16. November: 19 Uhr: Gottesdienst zu Buß- u. Bettag in Auferstehung
Sonntag, 20. November: 10 Uhr: Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Abendmahl (Pfr. Dr. Koch)
Sonntag, 27. November: 10 Uhr: Familiengottesdienst (Pfr. Dr. Koch)

Kleidersammlung für Bethel vom 17. bis 21. Oktober jeweils von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehauskeller.

Der Bürgerverein Gartenstadt lädt alle herzlich ein

Regelmäßige Termine

Mittagstisch für Senioren

Montag bis Freitag 12.15 Uhr, Bürgerhaus, Gnadengemeinde

Anmeldung unter Telefon 747600

Montag

14 Uhr, Bürgerhaus Gartenstadt: Skat

13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule

20 Uhr, Gemeindesaal St. Elisabeth: Tanzkreis Blau-Silber

Dienstag

19 Uhr: Spielvereinigung Sandhofen, Gaswerkstraße: Schach

Mittwoch

13 Uhr bis 17 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Donnerstag

18 bis 19 Uhr: Sprechstunde im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

Freitag

13.30 Uhr, Bürgergarten: Boule

Siedlergesangverein „Freundschaft“, Gaststätte „Waldpforte“. Lampertheimer Straße 144: Chorprobe gemischter Chor 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr, Männerchor 20 Uhr bis 21 Uhr.

19 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis

20.30 Uhr, Gnadenkirche: Tanzkreis

Samstag

18 Uhr bis 18.15 Uhr (nur wenn in St. Lioba Vorabendgottesdienst ist), Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Sonntag

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Katholische öffentliche Bücherei der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz St. Lioba: geöffnet

Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

Das Wochenprogramm

Montag: 14.30 Uhr: Blutdruckmessen, Gedächtnistraining, Kartenspiele

Dienstag: Kochkreis (Köstliches Essen sehr preiswert), Gesellschafts- und Kartenspiele

Mittwoch: 14.30 Uhr Gesellschaftsspiele

Donnerstag: 14.30 Uhr: Bingo

Freitag: 14 Uhr: Offener Nachmittag, Schachgruppe, Boule im Bürgergarten

Information über Telefon 743396.

Totenehrung auf dem Waldfriedhof

Der Bürgerverein Gartenstadt und der Kulturverein Waldhof laden zur Totenehrung auf den Waldfriedhof ein:

am
Sonntag, den
20. November,
um 12 Uhr.

Die Andacht hält der katholische Pfarrer i.R. Wolfgang Oberschmid. Es spricht Stadtrat Raimond Fojkar, Bündnis 90/Die Grünen.

Die Begrüßung nimmt der Vorsitzende des Kulturvereins Waldhof Stefan Höß vor.

Musikalisch wird die Feierstunde von den Joyful Voices – Das Rote Mikrofon und dem Blasorchester Blau-Weiß Waldhof gestaltet.

Flohmarkt rund ums Kind

Am Sonntag, 23. Oktober, findet nach dem Familiengottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt, von 11.30 bis 13.30 Uhr der Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Max-Schwall-Halle neben der St. Lioba Kirche statt.Die Tischreservierungen für den Verkauf sind ab dem 26. September montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr unter der Nummer 0152 – 266 998 16 möglich.

Für jede Tischreservierung fällt eine Gebühr von 10 Euro (5 Euro Kaution wird bei Tischabbau zurück erstattet) an sowie eine Kuchenspende, bevorzugt selbst gebacken. Damit Käufer und Verkäufer ein noch größeres Angebot und mehr Platz haben für eine größere Anzahl an Verkaufstischen, wird nur „Cake and Coffee to Go“ bzw. Kuchen und Kaffee zum Mitnehmen angeboten. Es gibt eine reichhaltige Auswahl an leckeren Kuchen. Die Veranstalter bitten um Verständnis, dass Standbetreiber ihren Tischaufbau über den Eingang der Max-Schwall-Halle, Treppenstufen in der Straße „Eigene Scholle“ bewältigen sollen.

Der Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis

des Bürgervereins trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr im Bürgerhaus Kirchwaldstraße 17.
Mit viel Spaß und gegenseitiger Unterstützung wird nach Lust und Laune gestrickt, genäht, gehäkelt, zugeschnitten, gebastelt.

Wandern im Käfertaler Wald

Die Wandergruppe des Bürgervereins trifft sich alle zwei Wochen freitags am Karlstern, um gemeinsam durch den Käfertaler Wald zu wandern.

Die nächsten Termine:
Freitag, 28. Oktober, Freitag, 11. November
Freitag, 25. November
Jeweils 15 Uhr, Treffpunkt Karlstern.

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

OLYMPIA
Ihr Olympia-Fachhändler:
Rufen Sie uns an!
Ihr Fachhändler für Büro- und Informationstechnik
Wir reparieren
• Schreibmaschinen
• Diktiergeräte
• Computer
• Kopierer
• Drucker
• FAX
Seip Bürotechnik
68305 Mannheim · Fax 0621/745217
Regenbogen 53 · ☏ 06 21/ 75 32 28
Verkauf + Service

Joachim Proetel
Dachdeckermeister und Gebäudeenergieberater (HWK)
Solar Fachbetrieb Dach
Velux geschulter Betrieb
Bedachungen | Abdichtungen | Photovoltaik
Dachbegrünungen | Bauspenglerei
Marconistr. 10, 68309 Mannheim
Tel. 0621 738866 Fax 0621 723660

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
• Klimaservice
TÜV MITTWOCH UND FREITAG IM HAUS
Tel: 0621 / 75 13 28
Waldstr. 118-124 • 68305 Mannheim • KFZ-Rodemer@arcor.de
Öffnungszeiten: Monntag - Freitag 07.30 - 17.30 Uhr

Bürgerverein Gartenstadt

im Internet

www.buergerverein-gartenstadt.de

Terminkalender

Weihnachtskrippenausstellung in der St. Franziskuskirche

In der Franziskuskirche werden vom 27. November bis zum 8. Januar 100 Weihnachtskrippen aus 40 Ländern in Amerika, Afrika, Asien und Ozeanien ausgestellt.

Zum Weltkulturerbe gehörend, fließen in die Darstellung des Weihnachtsgeschehens eigene Bräuche und Gegenstände ein. Viele unterschiedliche Materialen wurden verwendet, wie zum Beispiel Holz, Gips, Ton, Stroh oder Metalle. Die Ausstellung in der Advents- und Weihnachtszeit lädt zum Verweilen, Innehalten und Staunen ein.

Öffnungszeiten:
Sonntag, 27. November, 4. Dezember, 11. Dezember, 18. Dezember, Montag, 26. Dezember, Freitag, 6. Januar, Sonntag, 8. Januar, jeweils von 15 Uhr bis 16.30 Uhr und nach den Gottesdiensten. Sondertermine für Schulklassen und Gruppen, auch mit Führung – können unter Telefon 0173-6216294 vereinbart werden.

Sonntag, 23. Oktober

Tag der offenen Tür

Das TopFit-Center in der Lampertheimer Straße 156 lädt ein zum Tag der offenen Tür: am Sonntag, dem 23. Oktober, 11 bis 18 Uhr. An diesem Tag im Angebot: 2 Monate Gratis-Training. Seit über 30 Jahren empfiehlt das TopFit-Center zielorientiertes Training: Fitness-Box-Kurse, Cardio-Fit, Gruppenfitness-Gym, Judo (auch für Kinder). Reha-Sport wird vom Arzt verschrieben und ist kostenlos.
Für nur 8.99 Euro pro Woche gibt es Basis-Training. Schüler, Rentner un Azubis sind mit 6,99 Euro dabei. Information unter Telefon 747674

Der Bürgerverein Gartenstadt im Internet
www.buergerverein-gartenstadt.de

Jugendtreff Luzenberg

Gründungsversammlung Förderverein am 24. Oktober

Dr. Stefan Fulst-Blei, Mitglied des Landtages, lädt zur Gründungsversammlung „Förderverein Jugendtreff Luzenberg“ ein: am Montag, dem 24. Oktober um 18 IUhr im evangelischen Kindergarten Stolberger Straße 10.
Eine Standortlösung für einen Jugendtreff auf dem Luzenberg rückt näher. Zur ideellen und finanziellen Unterstützung will eine Gemeinschaft von Bürgerinnen und Bürgern einen Förderverein gründen. Seit Juli 2014 gibt es bereits eine mobile Jugendarbeit. Eine Sozialarbeiterin organisiert regelmäßige Treffen für die Kinder und Jugendlichen auf dem Luzenberg.

Jugendhaus Waldpforte

Fantasievolles Figurentheater für Kinder

Für Kinder ab drei Jahren bietet die Abteilung Jugendförderung des Fachbereichs Kinder, Jugend, Familie – Jugendamt mit den Figurentheatertagen „Puppenbühne“ ein besonderes Erlebnis. Vom 25. bis 28. Oktober ist die Figurentheaterbühne auf hohem künstlerischem und pädagogischen Nieveau aus ganz Deutschland auch zu Gast im Jugendhaus Waldpforte. An verschiedenen Tagen werden Stücke mit Geschichten über Freundschaften, Lausbubenstreiche und pfiffige Tiere aufgeführt: am Dienstag, dem 25. Oktober, 10 Uhr, am Mittwoch, dem 26. Oktober, 10 Uhr und am Donnerstag, dem 27. Oktober, 10 Uhr zeigt die Puppenbühne „Guten Tag, kleines Schweinchen. Letzer Vorstellungstag ist Freitag, der 28. Oktober, ebenfalls um 10 Uhr: „Meine Mama Muh“ bringt eine ungewöhnliche Kuh nach Mannheim.Der Eintritt beträgt pro Kind 3 Euro und pro Erwachsener 4 Euro.

Dienstag, 8. November

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in der Gartenstadt

Für junge Menschen findet eine Stadtteilversammlung im Jugendhaus Gartenstadt statt: am Dienstag, dem 8. November, ab 17.30 Uhr, bzw. ab 18 Uhr für hinzukommende Erwachsene.

Pädagogische Mitarbeiter der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, der Kindertagesstätten, Jugendgruppenbetreuer der Verbände und Vereine, alle Lehrer und alle, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten sind aufgerufen, sich unter Emali-Adresse info@68deins,de oder telefonisch unter 293-3662 zu melden. Die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! kommen in die Einrichtungen. Es wird gemeinsam diskutiert und Ideen erarbeitet, was sich im Stadtteil verändern soll. Auf der Versammlung werden die Anliegen den Politikern vorgestellt und das weitere Vorgehen verabredet.

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Sonntag 23.10.2016 11.00 bis 18.00 Uhr

UNSERE EMPFEHLUNG- ZIELORIENTIERTES TRAINING IM TopFit-Center

Über 30 Jahre

ANGEBOT: SICHERE DIR 2 MONATE GRATIS TRAINING
Nur heute!

Fitness-Boxen-Kurse
- Kondition & Ausdauer
- Selbstverteidigung
- Hohe Fettverbrennung
- Muskelaufbau
- Selbstvertrauen tanken

Cardio-Fit
- mit Polar -Puls
- Hohe Fettverbrennung
- Kondition & Ausdauer
- Stoffwechseltraining mit persönl. Puls

Reha-Sport
Sport auf Verordnung
Vom Arzt verschrieben
Von den Kassenzu 100% bezahlt!
Sprechen Sie uns an!

Gruppenfitness-Gym
- Motivierende Kurse (für jedes Alter)
- Beweglichkeit, Koordination & Ausdauer

Judo (auch für Kinder)
- Respekt
- Selbstvertrauen tanken
- Schnelligkeit & Mut
- Technik

Angebot: Schüler-Rentner-Azubis 6,99 wtl.
☑ Mitgliedschaft über 12 Monate (2 Monate gratis)
☑ nur 8,99 pro Woche Basis*
☑ Reha Sport auf Rezept (kostenlos)

Basis* Gerätetraining-Cardio-Herzkreislauf (Fahrrad,Laufband usw. Dehnen-Stretchen mit Dr. Wolf Stretchboy-Abnehmprogramme

Ganz in Ihrer Nähe
Arthur Schnabel TOPfit Center
Mit 99 noch Bäume rausreisen

Information unter Tel. 0621 74 76 74, Lampertheimer Str. 156, 68305 MA-Käfertal/Nord, www.topfit-mannheim.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch.
Wir nehmen uns Zeit für Sie.
GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB
seit 1900

geissler-grabmale@t-online.de
Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
www.geissler-grabmale.de
Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 72 48 77 50

Direkt ab Fabrik
MATRATZEN
POLSTERMÖBEL
FEDERBETTEN
Bettroste für Reflux-Erkrankungen
alleiniger Hersteller deutschlandweit
STEIN
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 9 - 18 Uhr
Sa.: 10 - 13 Uhr
Polstermöbel & Matratzenfabrik
Neuhofener Str. 116, 67165 Waldsee
Tel. 06236/1023-1024, Fax 06236/55908
www.stein-waldsee.de, service@stein-waldsee.de

PFEIFER ABWASSER-KANAL
Wir machen Ihr Rohr frei!

24H-SOFORT-HILFE
• Kanalsanierung
• Kanalreparaturen
• Kanal-TV
• Kanalreinigung
• Rohrreinigung
• Dichtungsprüfung mit Protokoll
☎ 0 62 03 / 95 44 55
Pfeifer Abwasser-Kanal GmbH
Robert-Bosch-Str. 4 • 69198 Schriesheim
Internet: www.pfeifer-abwasser-kanal.de

...wir bringen's!
• Lassen Sie sich von uns beraten – individuell, kompetent
• Nutzen Sie unseren Zustellservice – einfach, bequem
WOTAN APOTHEKE
AESKULAP APOTHEKE
Freyaplatz 1 I 68305 MA I Tel. 75 81 15
www.wotan-apotheke.de
Waldstr. 143 I 68305 MA I Tel. 76 20 80
www.aeskulap-mannheim.de

Ihr bewährter Partner in der Pflege
• Altenpflege
• Krankenpflege
• Behandlungspflege
• Familienpflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
• Betreuung Demenzkranker
Vereinigung für HAUSPFLEGE UND FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
68305 MA-Waldhof
Alte Frankfurter Straße 33a
Telefon 0621/2 20 88
Telefax 0621/2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de

Kommentar

Gymnasiasten fallen durch unflätiges Benehmen auf

Dienstagmittag, kurz vor drei viertel eins, einige Meter nördlich der Fußgängerampel Ecke Braunschweiger Allee Richtung Käfertaler Wald am Lidl auf der Schönau. Eine Frau kommt mit dem Fahrrad aus Richtung Sonderburger Straße weiter auf dem Radweg gefahren. Dabei stößt sie an beschriebener Stelle auf eine Horde nebeneinander fahrender pubertierender Schulkinder. Nur Ausweichen auf die Grünfläche zur Straße verhindert eine Kollision. Erschrocken kann die Frau gerade noch einen Sturz abwenden. Statt Anteilnahme oder gar einer Entschuldigung vernimmt sie die hochnäsigen Worte eines Heranwachsenden: „Und, is was?“ Die anderen um ihn herum schauen eher betreten, reagieren aber ebenfalls nicht.

Dass er mit großkotzigem Gehabe von der eigenen Unzulänglichkeit ablenken will, scheinen sie noch nicht verstanden zu haben.

Die Erziehung sowohl im Elternhaus als auch in der Schule lässt sehr zu wünschen übrig. Nun könnte man sagen: „Auf der Schönau kann man nichts anderes erwarten.“ Weit gefehlt! Es handelt sich um Gymnasiasten aus der Gartenstadt. Womöglich aus „gutem Hause“. Leicht wäre es, die Missetäter ausfindig zu machen: im Johanna-Geissmar-Gymnasium. Dedektivisch ließe sich ermitteln, wer zu dieser Uhrzeit Schulschluss hatte und in Richtung Gartenstadt unterwegs war.

Bleibt zu hoffen, dass es bei einigen der Unerzogenen noch Klick macht. Und sie sich zukünftig nicht mehr so unflätig benehmen. Derweil wünscht man dem kleinen Gernegroß mit der Riesenklappe nichts Böses. Doch insgeheim denkt man: Auch er wird im Leben auf seine große Schnauze fallen – vielleicht öfter als ihm lieb ist.

UKü

Knörzer H. & P. Ingenieur Betrieb
Wotanstraße 56 • 68305 Mannheim
Telefon 0621 - 7 63 82 20
www.knoerzer-mannheim.de
Alarmanlagen

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26